

Rezensionen von Buchtips.net

Jules Verne - Die neuen Abenteuer des Phileas Fogg: Folge 27: Der Fluch der Harpiye

Buchinfos

Verlag: [Maritim Studioproduktionen](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Hörbuch](#)
ISBN-13: 978-3-9606626-7-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,99 Euro (Stand: 28. April 2024)

Phileas Fogg befindet sich in einer ausweglosen Situation. Zusammen mit seinem treuen Diener Passepartout und dem geistlichen Stanford Judd befinden sie sich in der Gewalt von Dracula. Es scheint, als habe ihr Erzfeind gewonnen. Doch mit einer List können Sie sich aus den Fängen befreien. Allerdings haben sie noch immer keine Ahnung, wo Aouda ist. Da treffen sie auf einen Mann namens Edgar Allen Poe. Er glaubt zu wissen, welches Ziel Dracula hat: Das Haus seines Freundes Roderick Usher, in dem eine Figur steht, auf die es der Graf abgesehen hat. So geben sie sich dorthin, ohne zu ahnen, was sie erwartet wird.

Im Laufe der Jahre hat der inzwischen recht komplexe Hörspielkosmos um die Sonderermittler der Krone zahlreiche tolle Hörspiele hervorgebracht. Auch wenn die Serie um Phileas Fogg ja nicht mit dem Prädikat Sonderermittler versehen ist, zählt sie in diesen Kosmos herein. Mit "Der Fluch der Harpiye" hat Autor Marc Freund, der für fast alle Serien Scripte liefert, einen absoluten Höhepunkt erschaffen.

Zum einen wird die Suche nach Aouda, die im Blickpunkt dieser Phileas-Fogg-Staffel steht, weiter vorangebracht, zum anderen ist es eine Art Crossover, da Edgar Allen Poe (aus der Serie Poe und Dupin) eine wichtige Rolle spielt. Und als wäre das nicht genug, hat sich Marc Freund auch noch Poes Geschichte "Der Untergang des Hauses Usher" vorgenommen, um diese hier in seine Handlung einzubetten.

Herausgekommen ist ohne Übertreibung ein Hörspiel der absoluten Spitzenklasse. Spannend und dramatisch, ergänzten sich die Elemente aus Poes klassischer Geschichte mit dem aktuellen Plot. Das macht richtig viel Spaß, zumal es ein mehr als grandioses Ende gibt, das mit einem tollen Cliffhanger für die nächste Episode ausgestattet ist.

Dass die Akustik bei den Maritim-Hörspielen schon etwas Besonderes ist, erwähne ich im Prinzip in jeder Rezension. "Der Fluch der Harpiye" macht da keine Ausnahme. Die kinoreife Geräuschkulisse ist insbesondere zum Ende der Folge schlicht atemberaubend. Bei den Sprechern überzeugt einmal mehr Sascha Draeger als Phileas Fogg. Uve Techner ist in seiner gewohnten Rolle als Edgar Allan Poe zu hören. Dietmar Wunder und Thorsten Michaelis als Frankenstein und Dracula sind ebenfalls eine Klasse für sich. Auch das nichts Neues, denn gerade diese beiden Figuren und ihre Sprecher machen meines Erachtens viel für die Klasse dieses komplexen Serienuniversums. Ein besonderes Highlight ist der inzwischen leider verstorbene Helmut Krauss, der als Stanford Judd zu hören ist.

"Der Fluch der Harpiye" zählt für mich zu den absoluten Highlightfolgen sowohl innerhalb der Jules-Verne-Serie, als auch übergeordnet im gesamten Kosmos der Sonderermittler-Serien. Obgleich man die komplette Klasse erst wahrnehmen kann, wenn man sich ein wenig in diesem Universum auskennt, würde ich diese Folgen auch Neulingen empfehlen. Einfach um sich der Bedeutung dessen bewusst zu machen, was maritim hier den Hörern bietet.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[10. Juni 2023]